

Von der Präsidentin bis zur Marktfrau

Ehrung Marlis Weiß erhält den Moddersprochpreis

■ **Altstadt.** Ein echtes Schängelche erhält in diesem Jahr den Moddersprochpreis: Marlis Weiß. In Ehrenbreitstein aufgewachsen und zur Schule gegangen, verbrachte sie ihre spätere Kindheit auf dem Oberwerth, teilt die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft mit. Marlis Weiß sagt, dass sie sich heute noch erinnert, wie sehr sie und ihre Mutter dicke Tränen vergossen haben, als sie das Dahl verließen. „Emmer dä Helfenstein vor Aue, on dann en dat Musikerviertel ...“ Doch die netten Nachbarn, die weiteren Schulbesuche in Koblenz und ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung ließen sie diesen Schmerz vergessen. Als wichtigsten Einschnitt in ihrem Leben bezeichnet die Preisträgerin die Geburt ihrer Söhne Marcus und Andreas, denen sie sich in ihren ersten Lebensjahren ganz gewidmet hat.

Als die junge Mutter wieder ins Berufsleben einsteigen wollte, machte sie neben der Verwaltungsausbildung eine weitere zur Bürokauffrau. Das Rathaus ließ sie nicht los, und so nahm sie der damalige Landtagsabgeordnete Heinz Sondermann unter seine Fittiche, um mit ihr das Fraktionsbüro aufzubauen. „Eine nicht leichte, aber spannende Zeit für mich“, sagt Marlis Weiß heute, „zumal ich meine Söhne mittlerweile allein großziehen musste. Doch einige Jahre später gab es den zweiten großen Glücksfall in meinem Leben, ich lernte meinen Bert kennen, bis heute ein Juwel an meiner Seite.“



Marlis Weiß

Im Fraktionsbüro schnupperte sie zum ersten Mal in die Politik. Dann begleitete sie den damaligen neuen Oberbürgermeister Eberhard Schulte-Wissermann als Assistentin. Dabei kam sie auch mit dem Karneval in Berührung, war beim Prinzenempfang im Rathaus der gute Geist im Hintergrund und lernte die „Große“ kennen. In diesen Zeiten suchte die Dähler Narrenzunft Bornskrug einen neuen Vorstand, Marlis Weiß wurde zur Präsidentin gewählt. Mit Herz und Verstand gelang es ihr, den Verein sieben Jahre lang zu prägen und dank der guten Zusammenarbeit mit Ehrenmitglied Thomas Metz wurde der Kuppelsaal wieder zum Sitzungssaal. Mittlerweile war sie auch Mitglied der „Großen“.

Als Marlis Weiß fast zeitgleich mit Schulte-Wissermann ihre Dienstzeit beendete und die Buga anstand, machte sie eine Ausbildung zur Gästeführerin bei der Koblenz-Touristik. Von der ersten Stunde an zeigte sie mit Herz und Seele den Besuchern all die Schönheiten der Stadt, betont die „Große“. Seit zwei Jahren ist sie bei der von ihr konzipierten Szenenführung als „Marktfrau Lisbeth“ zu erleben, eine Rolle, die sie mit viel Herzblut präsentiert. Der Moddersprochpreis wird Marlis Weiß am Freitag, 30. Juni, im Rahmen der Eröffnung des Königsbacher Altstadtfestes an der Liebfrauenkirche um 16.30 Uhr verliehen. Die Laudatio hält Manfred Gniffke. Alle Interessierten sind willkommen.